

Knoten zur Sicherung der Schiebleiter

Alte Lehrmeinung

Zur Sicherung der ausgezogenen Schiebleiter wurde bis dato der Mastwurf über zwei Sprossen der Unterleiter, gesichert durch einen Spierenstich, angewendet.

Nachteil

Es musste das ganze freie Seilende zweimal durch die Sprossen der Leiter durchgefädelt werden. Bei einem Stellungswechsel der Leiter, beim Einlassen und nach dem Ausziehen war das Durchfädeln nötig, was zu erheblichem Zeitverlust geführt hat.

Neue Lehrmeinung

In Zukunft wird an allen österreichischen Feuerweherschulen die Sicherung mit dem doppelten Mastwurf um eine Sprosse als offizielle Lehrmeinung unterrichtet.

Vorteile

Der Knoten ist wesentlich einfacher zu erlernen und im Einsatz rascher und sicherer anzuwenden. Weiter ist bei einem Stellungswechsel der Zeitverlust durch das Wegfallen des Durchfädelns minimiert.



Anwendung

Diese Art der Leitersicherung ist ab sofort gültig und auch bei Leistungsbewerben wie zum Beispiel Wissenstest Jugend anzuwenden.